

Anfrage

Autorin: Carolin Zirkel

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Wagner
Neu-Isenburg

63263 Neu-Isenburg

fraktion@gruene-neu-isenburg.de
FRAKTION NEU-ISENBURG
Caroline Zirkel
Thorsten Möller
Fraktionssprecher:in

Stefany Dücker
Fraktionsgeschäftsführung
Tel: +49 151 55 46 98 47

13.09.2026

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung der Haushaltssperre und zum Vorgehen bei der Aufgabenkritik

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die angespannte Haushaltslage macht weitere Konsolidierungsmaßnahmen notwendig. Neben der Haushaltssperre soll insbesondere durch eine Aufgabenkritik geprüft werden, wie Aufgaben, Strukturen und Abläufe der Stadtverwaltung künftig effizienter und dauerhaft wirtschaftlicher gestaltet werden können.

Grundsätzlich begrüßen wir eine solche ergebnisoffene Überprüfung. Gleichzeitig ist für uns derzeit nicht ausreichend nachvollziehbar, wie die Aufgabenkritik konkret abläuft, nach welchen Kriterien Aufgaben bewertet werden und wie Verwaltung und Politik in den Prozess eingebunden sind.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der Haushaltssperre und welche konkreten Einsparungen werden dadurch im Haushaltsjahr 2026 voraussichtlich erreicht?
2. Wie wurde die Aufgabenkritik konkret organisiert und nach welchen Kriterien werden Aufgaben und Leistungen der Stadtverwaltung überprüft?
Gibt es hierfür bereits einen verbindlichen Ablauf bzw. Zeitplan?
3. Wie werden die Beschäftigten und die jeweiligen Fachbereiche in die Aufgabenkritik einbezogen und wie wird innerhalb der Verwaltung über Ziele und mögliche Konsequenzen des Prozesses informiert?
4. Wie und wann werden die Gremien über die Ergebnisse der Aufgabenkritik informiert und in Entscheidungen über wesentliche, politisch relevante Veränderungen von Leistungen oder Strukturen einbezogen?

Begründung:

Eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung erfordert aus unserer Sicht eine kritische Überprüfung bestehender Aufgaben und Strukturen. Gleichzeitig muss ein solcher Prozess transparent und nachvollziehbar sein.

Wir halten es daher für wichtig, Transparenz über das Vorgehen herzustellen und sicherzustellen, dass sowohl die fachliche Expertise der Verwaltung als auch die politische Verantwortung der Stadtverordnetenversammlung angemessen in den Prozess einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



i.A. für die Fraktion B90/DIE GRÜNEN
Stefany Dücker
Fraktionsgeschäftsführerin

Neu-Isenburg, 13.09.2026